



Mitglied im
Bundesverband
der Kleingartenvereine
Deutschlands e.V.

Landesverband Thüringen der Gartenfreunde e.V.

Anschrift: Straße der Einheit 27, 99610 Sömmerda
im Bürgerzentrum „Bertha von Suttner“

Telefon: 03634/6929310 und 03634/6929311

E-Mail: info@gartenfreunde-thueringen.de

Internet: www.gartenfreunde-thueringen.de



THÜRINGER GARTENFLORA

Herausgeber: Landesverband der
Gartenfreunde Thüringen e.V.

Redaktion:
Peter Salden
Freier Journalist – Pressebüro
Handy: (0160) 6 58 28 80
e-Mail: pesa2102@gmail.de

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR
DIE NÄCHSTEN AUSGABEN
26. September (Dezember)
19. Oktober (Januar 2026)
21. November (Februar 2026)

Ob Institution, Geschäft, Theater oder Verein - dabei sein ist jedes Jahr alles beim dreitägigen Stadtfest in Meiningen Mitte Juni. Der traditionelle Umzug am Sonntag durch die Innenstadt ist dabei der alljährliche Höhepunkt. Ein unvergesslicher Tag voll Musik, Tanz und guter Laune, der viele Zuschauer anzieht. Man zeigt wer man ist und was man hat – und nutzt eine solche Bühne, um einen starken Eindruck zu hinterlassen.

Farbenfrohes Bild der Gartenfreunde

Diese Chance der Präsentation ließ sich auch der Regionalverband der Gartenfreunde Meiningen-Schmalkalden nicht entgehen. Vereinsfahne und zwei große Transparente wurden mitgenommen, einheitliche Westen – mit dem Verbandsnamen bestickt – ließen den Auftritt des Vorstandes stimmig und solide wirken. Mit Helium gefüllte Luftballons

Auftritt so bunt wie die Gärten

Meiningen: Gartenfreunde zeigten im Festumzug zum Stadtfest Flagge



Auch diese Gartenfreunde aus den KGV „Werrablick“ und „Stiefelsgraben“ Meiningen beteiligten sich am 15. Juni 2025 am Festumzug zum Stadtfest.

FOTOS: RV MEININGEN-SCHMALKALDEN

trugen unser Logo, gaben dem Auftritt den letzten Schliff und brachten eine gewisse Leichtigkeit mit sich.

Wir Kleingärtner sind viele – und das sollte man sehen. Schließlich werden in unseren 39 Mitgliedsvereinen rund 1.900 Parzellen auf einer Fläche von ca. 80 Hektar gehegt und gepflegt. Das wissen manche gar nicht und auch nicht zu schätzen. Sichtbarkeit ist aber unabdingbar, um wahr- und ernst genommen zu werden.

Dem Aufruf sich anzuschließen, unsere Größe zu zeigen und den Zusammenhalt unserer Gemeinschaft zu festigen, folgten am 15. Juni 2025 viele Mitgliedsvereine und Gartenfreunde. Gartenfreunde aus den Kleingärtnervereinen „Abendsonne“, „Habichtsburg“, „Landsberg“, „Stiefelsgraben“ und „Werrablick“, um nur einige zu nennen, hatten sich gut vorbereitet.

Werbung für unsere kleinen Gärten

Der KGV „Schloßberg“ etwa hatte schon viele Wochen vorher mit der Arbeit begonnen und ein Holzschild mit Relief von Schloss Landsberg auf dem Schloßberg, dem Namensgeber des Kleingärtnervereins, angefertigt. Andere Vereine führten stolz ihre Vereinsfahne mit oder hatten den Vereinsnamen passenderweise an einem geschmückten Rechen angebracht. Hingucker wie das Schild mit der beschrifteten Riesenerdbeere oder auch die gebastelte übergroße (Fortsetzung auf Seite II)



Zahlreiche Gartenfreunde sorgten mit ihren Kostümen und mitgeführten Utensilien für ein farbenfrohes Bild.



In ihren mit dem Verbandsnamen bestickten schwarzen Westen sahen die Vorstandsmitglieder richtig schick aus.

GartenFlora
Vereinsabo

Neu!

25% sparen und Prämie sichern!

+

Gutschein-Karte
ROSSMANN
Mein Discountermarkt

Rossmann-Gutschein über 20 €

oder

OBI-Gutschein über 20 €

oder

amazon.de

Amazon-Gutschein über 20,- €

Bitte füllen Sie die Bestellkarte aus und senden uns zusätzlich eine Bestätigung Ihrer Vereinsmitgliedschaft (Kopie des Pachtvertrages oder Bestätigung Ihres Vereins).

Ich bestelle die GartenFlora im Vereinsumbissent

- Printausgabe (einschl. E-Paper) für 47,20 € (statt 62,90 €)
- Digital-Abo für 31,50 € (statt 42,99 €)

Als Prämie erhalte ich

- Rossmann-Gutschein über 20 €
- OBI-Gutschein über 20 €
- Amazon-Gutschein über 20,- €

Teilnehmen

Anbei sende ich Ihnen eine Bestätigung meiner Vereinsmitgliedschaft
 Kopie des Pachtvertrages oder
 Bestätigung meines Vereins.
 Eine Preisrückmeldung geben Sie unter www.gartenflora.de ab.

Kundentitel _____

Name/Vorname _____

Strasse, Nr. _____

PLZ, Ort _____

E-Mail-Adresse _____

Verbandsname _____

Bestellungen bitte an:

dbv network GmbH,
Kundenservice,
Postfach 31 04 48, 10634 Berlin.

☎ 030 46406-111
☎ 030 46406-451
🌐 www.gartenflora.de

(Fortsetzung von Seite I)
 Sonnenblume zogen Blicke auf sich. Gartengeräte wie Hacke, Rechen und Spaten fuhren im Bollerwagen mit.

Und natürlich hatten sich unsere Gartenfreunde passend gekleidet. Man sah viele Stroh Hüte, die Damen kamen im Dirndl, mit Blumenschmuck im Haar oder auch Latzhose – was man eben so trägt als Gartenfreund/in.

Unterwegs wurde für die vielen Zuschauer auch so manches ausgeteilt – Flyer, Samentütchen, Bonbons sowie ein vom Regionalverband herausgegebenes kleines Rezeptbüchlein und Luftballons wurden unter die Leute gebracht.

Die Parade führte vom Meininger Volkshaus über die Landsberger Straße, dann am Theater vorbei Richtung Markt. Dort stellte die Moderatorin unseren Verband mit den Eingangsworten: „Was wäre eine Stadt

ohne ihre Grünflächen?“ vor. Unser Motto „Grün für alle“ wurde kurz erklärt – das bedeutet nämlich moderate Pachten, Solidarität und Gemeinschaft unter Gleichgesinnten.

Vielleicht bringt dieser Tag ja auch den einen oder anderen neuen Gartenfreund in unsere große Gemeinschaft. Denn: Wer einen Garten hat, hat auch mehr vom Leben.

Sandra Anschutz



Die Gartenfreunde führten einige Hingucker mit sich.

Alles Gute zum runden Ehrentag

Der Verband der Kleingärtner in Eisenach und im Wartburgkreis gratuliert **Anton Futter**, Vorsitzender des KGV „Goldene Aue 1917“ Eisenach, zur Vollendung seines achten Lebensjahrzehnts Mitte September und wünscht dem Jubilar vor allem Gesundheit und weiterhin viel Freude bei der Gartenarbeit.

Der Verband der Gartenfreunde Landkreis Saalfeld-Rudolstadt beglückwünscht **Angelika Gasch**, Vorsitzende des KGV „Roter Hügel“ Rudolstadt, zur Vollendung ihres siebenten Lebensjahrzehnts Mitte September. Der Vorstand des Regionalverbandes „Altenburger Land“ der Kleingärtner gratuliert auch auf diesem Wege **Frank Walther**, Vorsitzender des KGV „Grüne Höhe“ Zetzscha, herzlich zu seinem 45. Ehrentag Ende September.

Der Eichsfelder Kreisverband der Kleingärtner wünscht gleich vier Jubilaren zu ihrem runden Ehrentag alles erdenklich Gute, vor allem jedoch beste Gesundheit. Nachträgliche, aber nicht minder herzliche Glückwünsche gehen an **Matthias Linne**, Vorsitzender des KGV „An der Badeanstalt“ in Heilbad Heiligenstadt zur Vollendung seines sechsten Lebensjahrzehnts im August. Ebenfalls 60 Jahre alt wird Ende September **Armin Grobe**, Vorsitzender des KGV „Am hohen Rott“ Teistungen. Sein siebentes Lebensjahrzehnt vollendet zum Monatsende September **Bernd Spillner**, Vorsitzender des KGV „Am Hausdach in Heilbad Heiligenstadt. Schließlich erhält das Vorstandsmitglied des Kreisverbandes **Detlef Mosebach** zu seinem 65. Geburtstag Mitte September die besten Glückwünsche. Der Stadtverband Erfurt der Kleingärtner hat an den 70. Geburtstag von **Andreas Schöllner**, Vorsitzender des KGV „Am Drosselberg“, gedacht und wünscht dem Jubilar alles erdenklich Gute und beste Gesundheit.



Aus unseren Verbänden
und Kleingartenvereinen



Kleingärtner auf Tour am Vatertag

RV Meiningen-Schmalkalden würdigt Leistungen von Frauen und Männern

Himmelfahrt und Vatertag sind in Deutschland seit langer Zeit eng miteinander verbunden. Und da dieser Feiertag immer auf einen Donnerstag fällt, ist es für viele, die den Brückentag genommen haben, der Auftakt zu einem verlängerten Wochenende. Grund genug, ausgelassen in die lange freie Zeit hinein zu feiern.

Die soziale Gemeinschaft mit Gleichgesinnten ist der entscheidende Faktor für viele Männer, die Jahr für Jahr mit Bier, Bollerwagen

und guter Laune über die grüne Flur ziehen.

Als Angebot an unsere Gartenfreunde war es Rik Wahl, Vorsitzender des Regionalverbandes Meiningen-Schmalkalden, wichtig, nach der tollen Frauentagsfeier auch dem „starken Geschlecht“ Respekt und Anerkennung zu zollen.

Gemeinsam bei einer ausgiebigen Wanderung die Seele baumeln lassen, die Natur und das schöne Wetter genießen und anschließend einkehren, um bei guter Musik, Bier und Grillspezi-

alitäten auf Kosten des Regionalverbandes das Erlebnis abzurunden. Diese gemeinsamen Aktivitäten sollen das Miteinander in den Vordergrund stellen und die Gemeinschaftsbildung fördern – so die Idee dahinter. Gefolgt sind dem Aufruf zwar weniger Teilnehmer als erwartet, aber das Konzept ging trotzdem auf, und alle hatten ihren Spaß. Am späten Vormittag begann die Tour vor der Meiningener Feuerwehr in der Elisabeth-Schumacher-Straße. Weiter ging es über Stiefelsgraben, Hossfeldhütte, Friedenseichen/Drachenberg bis hin zum Märtensgraben. Gegen Mittag wurde nach ca. 5 km Wanderstrecke bei Veranstalter Mike Bender eingekehrt und als erstes Ergebnis des neuen Gemeinschaftsgefühls beschlossen: So etwas gibt es nächstes Jahr wieder!

Verbandsvorstand des RV Meiningen-Schmalkalden



Zur zünftigen Wandertour am Vatertag gehören auch Pausen – mit und ohne Kaltgetränk.

FOTOS: RV



Antrittsbesuch des Vorstandsvorstandes beim OB von Eisenach

Der Vorstand des Verbandes der Kleingärtner in Eisenach und im Wartburgkreis hatte am Nachmittag des 22. Mai 2025 seinen Vorstellungs- und gleichzeitig Antrittsbesuch beim neuen Oberbürgermeister der Stadt Eisenach Christoph Ihling. Neben dem Stadtoberhaupt waren Mitarbeiter der Verwaltung Frau Menge und Frau Wenk sowie der gesamte Vorstand des Verbandes der Kleingärtner in Eisenach und im Wartburgkreis anwesend.

In seiner Eröffnungsansprache hob Herr Ihling die historische Bedeutung der Kleingärtnerei in Eisenach hervor und sprach auch von den vielen Initiativen und Projekten der Kleingärtnervereine – angefangen vom Projekt „Kleingärtner trifft Natur“ in der Kleingartenanlage „Sonnenschein“ über die Initiativen der Schreberjugend wie die Aktionen „Bau von Nistkästen“ und „Graffitiwettbewerb“ im KGV „Schöne Aussicht“ bis hin zur Ausstellung „Unsere Kleingärtner“ im Foyer der Wartburgsparkasse. Nicht zu vergessen die Beteiligung der Gartenfreunde am Eisenacher Blumen- und Gartenmarkt und der Wandertag der Gartenfreunde. Diese und weitere vielfältige Aktionen erhalten in der Stadtgemeinschaft außerordentliche Beachtung und Akzeptanz. Ausdrücklich bedankte sich Christoph Ihling für die vielen ehrenamtlichen Stunden der Mitglieder der Vereine, ohne die die konstruktive Zusammenarbeit in dem Bereich nicht möglich wäre. Hartmut Werner, Vorstandsvorsitzender des Verbandes, lobte seinerseits die gute Zusammenarbeit mit den Fachämtern der Stadt Eisenach. Es gibt immer wieder gute Beispiele dafür, wie die Neuverhandlung des Pachtvertrages mit der Stadt Eisenach, insbesondere des Pachtzinses, der bis zum Jahre 2032 festgeschrieben ist. Die Kleingärtner sind mit ca. 90 Hektar Pachtland neben dem Thüringen-Forst der größte Bewirtschafter und Erhalter von Grünflächen in der Stadt Eisenach. Weitere Gesprächsthemen waren die Durchsetzung der Drittnutzung in den Kleingartenanlagen des Verbandes, Möglichkeiten der Aufnahme der kleingärtnerisch genutzten Flächen in den Bebauungsplan der Stadt Eisenach sowie die Rücküberweisung der vom Verband der Kleingärtner in Eisenach und im Wartburgkreis eingenommenen Pacht für Stadt im Rahmen einer Quotenregelung. Diese finanziellen Mittel sollen den Mitgliedsvereinen für ihre vielfältige Vereinsarbeit zur Verfügung gestellt werden. Oberbürgermeister Christoph Ihling versprach die Prüfung der vorgetragenen Sachverhalte. Letztendlich müsse aber der Stadtrat der Stadt Eisenach zu diesen Themen mögliche Entscheidungen treffen. Wir führten ein überaus konstruktives Gespräch, das in der Zukunft eine Wiederholung finden wird.

Hartmut Werner, Vorstandsvorsitzender



Traditionen werden im 106 Jahre alten KGV gepflegt.

Über ein Jahrhundert ist die KGA „Brühler Herrenberg“ in Erfurt bereits gewachsen und damit die älteste Schrebergartenanlage der Landeshauptstadt. Auf diese und viele weitere historische Besonderheiten verwies Vorsitzender Ralf Keller, als er der Wettbewerbsjury seinen 1919 gegründeten Verein vorstellte. Vor sechs Jahren wurde der 100. Geburtstag der sechs Hektar großen Anlage, auf denen die 257 Vereinsmitglieder in 141 Kleingärten ihrem grünen Hobby nachgehen, mit prominenten Gästen gefeiert. Der damalige Oberbürgermeister Andreas Bausewein gratulierte ebenso wie Ministerpräsident Bodo Ramelow, dessen Geschenk, eine Wartburgrose, prächtig gedeiht und zum Rundgang der Jury in voller Blüte stand. In DDR-Zeiten hatten die Pächter mangels Reise-



Die Gastgeber empfangen die Mitglieder der Wettbewerbskommission in ihrer KGA und zeigten ihnen die tolle Aussicht auf die Erfurter Altstadt mit dem Dom im Hintergrund.

Toller Blick auf Erfurts Altstadt

KGV „Brühler Herrenberg“ forciert das naturnahe Gärtnern

freiheit ihre Parzellen hin zu Erholungsgärten entwickelt, was bis heute in Form zu großer Baulichkeiten nachwirkt. „Wir versuchen unter dem Motto ‚Miteinander gärtnern – gemeinsam wachsen‘ die Anlage als grüne Oase zu gestalten und sie als Frischluftreservoir zur Verbesserung des Stadtkli-



Pächterin Annett Iffland erzählte Bernd Reinboth, dass sie eine Bentjeshecke und ein Sandarium angelegt hat.



Über 40 Bodenproben wurden untersucht. FOTOS: PS



Ralf Keller wurde für seinen großen Einsatz geehrt.



Die Wartburgrose von Bodo Ramelow gedeiht prächtig.



Auch Dachbegrünung trägt zur Artenvielfalt bei.

mas zu erhalten“, erläuterte Vorsitzender Ralf Keller. „Vor allem nachfolgende Pächter verschreiben sich dem naturnahen Gärtnern und setzen damit neue Maßstäbe.“ Dazu zählen Blühflächen für Insekten, Insektenhotels, Nistkästen, ein Sandarium sowie zwei Bienenvölker. Zudem werden bei Pächterwechsel zu große Baulichkeiten verkleinert und unerlaubte Anpflanzungen beseitigt – auf dem Weg zu einer ökologischen, sozialen und zukunftsfähigen KGA. Diesem Ziel dient auch die Zusammenarbeit mit der KiTa „Schmetterling“ der Lebenshilfe.

Aus Sicht des Garten- und Friedshofsamtes ist die Anlage eine fiktive Dauer-KGA. „Unser gemeinsames Anliegen ist es diese Kleingärten mit ihrer enormen Artenvielfalt in der wachsenden Stadt unbedingt zu erhalten“, betonten dessen Vertreter.ps

Der KGV „Am Bach“ Dingelstädt hatte im Jahre 2021 beim 12. Wettbewerb des Landesverbandes Thüringen als Neuling erste Erfahrungen gesammelt und auf Anhieb den 3. Platz belegt. „Jetzt wissen wir, in welchen Bereichen wir noch Nachholbedarf haben und werden uns gezielt auf den nächsten Landeswettbewerb 2025 vorbereiten“, hatte damals Vereinsvorsitzender Gilbert Große angekündigt.

Gesagt – getan. Zur diesjährigen Besichtigung empfangen der Vereinsvorstand und weitere Gartenfreunde neben der Wettbewerbskommission auch den Ortschaftsbürgermeister Siegfried Fahrig. Dieser machte den Gastgebern den Vorschlag, dass der Ortschaftsrat die nächste turnusmäßige Sitzung im Vereinsheim der 60 Parzellen umfassenden Kleingartenanlage abhalten möchte. „Dann können die Gartenfreunde den zehn Ratsmitgliedern nicht nur ihre Anlage vorstellen und zeigen, was sie in jüngerer Vergangenheit geschaffen haben, sondern auch ihre Sorgen und Nöte aus erster Hand mitteilen“, stellte der Kommunalpolitiker in Aussicht. Dazu gehört vor allem die Erhaltung der Zufahrt der etwas abseits gelegenen 3,3 Hektar großen Anlage, die 1938 gegründet wurde und damit zu den ältesten im Eichsfeld überhaupt gehört. „Eigentlich wollten wir diesen Feldweg bereits asphaltieren, aber dafür gibt es leider keine Fördermittel“, bedauerte der Ortschaftsbürgermeister. „Deshalb haben wir uns bislang damit beholfen, dass die Gemeinde in den zurückliegenden vier Jahren jeweils 250 Euro für Schotter zur Verfügung gestellt hat, damit der jetzige Zustand über den landwirtschaftlichen Wegebau zumindest erhalten bleibt und die Gartenfreunde und ihre Besucher mit dem Auto bis zum Parkplatz an der Anlage fahren können.“ Überhaupt besteht zwischen dem Verein, dessen Anlage zum

Ortschaftsrat will im Verein beraten

KGV „Am Bach“ Dingelstädt: Wir wollen uns Stück für Stück verbessern



Gemeinsame Einstimmung vor dem Rundgang: Jurychef Bernd Reinboth und Ortschaftsbürgermeister Siegfried Fahrig im Gespräch mit den Juroren und dem Vereinsvorstand.

großen Teil auf städtischem Grund und Boden liegt, und der Kommune ein gutes Verhältnis.

In jüngerer Vergangenheit hat sich viel auf dem Areal getan: Der Kinderspielplatz wurde erweitert und in den vergangenen Jahren die marode Elektroanlage aus DDR-Zeiten erneuert sowie

ein moderner Toilettentrakt errichtet. Bis Jahresende werden die zwei der insgesamt 20 Verteilerkästen ersetzt. Finanziert wurde dieses kostenintensive Vorhaben über eine Umlage in Höhe von 120 Euro pro Pächter. „Und ab 1927 wollen wir die Wasserleitung erneuern, und später brau-

chen wir neue Zugangstore“, blickt Gilbert Große voraus. Über diese Vorhaben spricht der Vorstand mit den Mitgliedern sonntags von Mai bis Oktober am Stammtisch – oder beim Sommer- und Schützenfest, das wieder am ersten August-Wochenende gefeiert wurde, bzw. beim Herbstfest.



Fast alle Parzellen weisen eine große Artenvielfalt sowie einen ausgiebigen Gemüse- und Obstbau auf.



Am Rande des 1.000 m² großen Feuchtbiotops unterhält eine ortsansässige Imkerin mehrere Bienenvölker.

FOTOS: PS



Die Stadt hilft dem Verein beim Erhalt der Zufahrt0.



Insgesamt 20 neue Elektro-säulen werden gesetzt.

Mit dem Bergbau eng verbunden

KGV „Glück auf“ Altenburg ist bereits ein alter (Wettbewerbs-)Hase



Die KGA „Glück auf“ erinnert an den Bergbau.

Die Gartenfreunde vom KGV „Glück auf“ Altenburg gehören zu den wettbewerbs-erfahrensten in Thüringen. Mehrfach haben sie den Leistungsvergleich im Regionalverband „Altenburger Land“ und 2017 den Landeswettbewerb gewonnen. Auf Bundeswettbewerb gewannen sie 2018 eine Bronzemedaille und gehörten damit zu den 20 besten Kleingartenanlagen in Deutschland.

„Auf diesen Lorbeeren wollen wir uns jedoch nicht ausruhen“, begrüßte Vorsitzender Klaus Engelmann die Jury des 13. Landeswettbewerbs 2025. „Das Leben ist eine stete Veränderung, und auch unsere Kleingartenanlage wollen wir weiterentwickeln, indem wir uns dem Leistungsvergleich stellen und damit neue Ideen aufnehmen – auch und gerade anlässlich des 50-jährigen Gründungsjubiläums



Altenburgs Bürgermeister Frank Rosenfeld (l.) und Vereinsvorsitzender Klaus Engelmann (3.v.l.) erläuterten den Juroren die Bedeutung der KGA als Teil des Stadtgrüns. FOTOS: PS

unserer 5,2 Hektar großen grünen Oase.“ Dieser Jahrestag wurde übrigens Mitte August mit einer Jubiläumsfeier begangen. Zuvor hatten einige Kleingärtner kräftig mit angepackt, als es um das Anlegen einer weiteren Kräuterwiese mit Insektenhotel, Safranhochbeet und neuen Sitzmöglichkeiten ging. Unterstützung erhielten die Gartenfreunde

dabei in bewährter Weise von der Innova-Betreuungsgesellschaft. Insgesamt werden derzeit zehn der insgesamt 136 Parzellen anderweitig genutzt – als naturbelassene Blühflächen, Outdoor-Sportanlage und Streuobstwiese, was der Artenvielfalt zugute kommt. Dazu tragen letztlich auch acht ausländische Pächterfamilien bei, die Gemüse-

sorten aus ihrer Heimat wie Afghanistan, Syrien und der Ukraine anbauen. Der Verein ist bemüht, die Schüler der benachbarten Erich-Mäder-Schule beim Schulgartenunterricht anzuleiten. Zudem erinnert ein Traditionsgarten an den Wismut-Bergbau in der Region, und seit dem Vorjahr ist die KGA Station des neuen Garten-Rundwanderweges. ps



Die Hauptwege sind von Rabatten eingefasst.

Impressionen des 13. Wettbewerbs

Der 13. Landeswettbewerb des Landesverbandes Thüringen der Gartenfreunde ist Geschichte. Die Jury besuchte Ende Juni die fünf teilnehmenden KGA und entdeckte dabei viel Interessantes und manch Nachahmenswertes. Der Sieger, der den Landesverband im kommenden Jahr auf Bundesebene vertreten wird, und die Platzierungen stehen fest, doch wird die Bekanntgabe erst zur Wochenendschulung Mitte September erfolgen. Deshalb haben wir uns entschieden, die Teilnehmer mit ihren Aktivitäten und Besonderheiten ausführlich in der Reihenfolge der Bereisung vorzustellen.



Licht und Schatten liegen oft dicht beieinander. Wo eine Parzelle mit großer Artenvielfalt glänzt, sorgen nebenan ein „Schotterbeet“ und verkahlte Koniferen für Unverständnis.



Mit Hilfe der Innova-Betreuungsgesellschaft entstehen neue Sitzmöglichkeiten, Insektenhotels und ein Hochbeet.



Gedankenaustausch mit dem Bürgermeister (2.v.l.).



Totholzhaufen gewähren Insekten Unterschlupf.



Solarstrom dient dem Heizen des Gewächshauses.



Raffiniertes Bewässerungssystem im Kleingarten.



Am Baumelschub kamen die Besucher nicht vorbei.

In der KGA „Bau“ von Neuhaus am Rennweg, eine von acht KGA in der Stadt, wurden die Juroren mit der sprichwörtlichen Thüringer Gastlichkeit empfangen. Vorsitzender Mike Patzer, seit 2023 im Amt, und Fachberater Manfred Siegel empfingen die Gäste, unter ihnen auch Bürgermeister Uwe Scheler und Vertreter der Lokalpresse, gemeinsam mit weiteren Gartenfreunden am im Jahre 2005 errichteten Vereinsheim.

Der fast 80-jährige Siegel ist hier seit 1970 Kleingärtner und sozusagen die gute Seele des Vereins. Er hat Mädchen und Jungen einer Kindertagesstätte an zwei Hochbeeten das Säen, Pflanzen, Pflegen und Ernten von Gemüse erlebbar gemacht. Auf dem Vereinsspielplatz konnten die Kinder heruntollen, und auch ein Barfuß-

Da ging ein Ruck durch den „Bau“

Wettbewerbssieger des Kreisverbandes Sonneberg hat sich gut verkauft



pfad stand ihnen zur Verfügung. Doch der Weg von der Kita in die KGA am Rande der Stadt ist den kleinen Besuchern auf Dauer nicht zumutbar, sodass Manfred Siegel sein praktisches Wissen jetzt aller 14 Tage direkt in der Kita vermittelt. Für dieses Engagement hat ihn Bürgermeister Scheler im März 2025 mit dem Ehrenamtspreis der Stadt Neuhaus am Rennweg ausgezeichnet.

Die KGA „Bau“ verfügt als Sieger 2024 im Wettbewerb um den Pokal des Kreisverbandes Sonneberg über zahlreiche Natur- und Umweltprojekte, darunter Feuchtbiotop, Streuobstwiese, Totholzhaufen, Nisthilfen und Insektenhotels. Diese Ehrung hat den Gartenfreunden einen zusätzlichen Schub für ihre Arbeit in der größten von insgesamt acht KGA der Stadt gegeben. ps



Die Teichperle neben der Festwiese ist Mittelpunkt der KGA und Treffpunkt der Gartenfreunde. Im Hintergrund ist das Vereinsheim zu erkennen.



Achim Kadlubski (2.v.l.) nutzt seinen Garten seit 2009 und hat die Hochbeete und die ausgeklügelte Bewässerungsanlage selbst gebaut. FOTOS: PS



Hier ist der Vereinsname sozusagen „Programm“: Die 1984 angelegte KGA „Schöne Aussicht“ Eisenach bietet einen guten Fernblick bis hinüber zur Wartburg, und auch das Umfeld der 47 Parzellen kann sich mehr als sehen lassen, denn es hat in jüngerer Vergangenheit deutlich an Attraktivität gewonnen. Der vormalige Vorstand hat in den vergangenen zwei Jahren rund 10.000 Euro Fördermittel und Sponsorengelder unter anderem von der Wartburgsparkasse, Lotto Thüringen und der Funke Mediengruppe eingeworben. Damit wurden am Haupteingang unter anderem Hinweisschilder und Informationstafeln zur heimischen Tier- und Pflanzenwelt sowie zum Natur- und Umweltschutz aufgestellt, die Besucher und Wanderer, aber auch die Gartenfreunde selbst beispielsweise dazu aufrufen, in der Landschaft keinen Müll zu hinterlassen. Gemeinsam mit



Mehrere Informationstafeln am Zufahrtsweg geben den Spaziergängern Einblicke in die Flora und Fauna und animieren sie zudem zu einem aktiven Natur- und Umweltschutz.



Thüringen Forst wurde für jede Parzelle ein Nistkasten gebaut und aufgestellt. Bei einem Graffiti-Workshop mit der Schreberjugend erhielt der Werkzeugschuppen des Vereins bunte und kindgerechte Verzierungen.

„Schöne Aussicht“ bis zur Wartburg

Eisenach: Mit Hilfe von Fördermitteln eine größere Attraktivität erlangt

Diese und weitere Projekte sollten vom 2024 neu gewählten Vorstand, dessen Mitglieder durchweg berufstätig sind und deshalb an der Begehung der Wettbewerbskommission – wie auch ein Vertreter der Kommune – nicht teilnehmen konnten, erhalten und fortgeführt werden. Aber auch innerhalb der Anlage gibt es einiges zu tun: Trotz der zu erkennenden Artenvielfalt besteht Nachholebedarf beim Anbau von Obst und Gemüse, was durch die Hanglage erschwert wird. Kleingärtnerische Fachberatung ist hinsichtlich des Obstbaumschnitts, Mischkulturen und naturnahem Gärtnern erforderlich. So sollten viele Koniferen nach und nach verschwinden. ps



Heiko Kleinschmidt (Foto l., r.) stellte den Besuchern seine KGA vor, die eine schöne Aussicht bis zur Wartburg erlaubt.



Bei einem Graffiti-Workshop mit der Thüringer Schreberjugend entstanden an der Werkstatt kleine Kunstwerke.



Der Wegweiser in die KGA hilft bei der Orientierung.



Die Gartenfreunde müssen einen hohen Aufwand betreiben, um in Hanglage Gemüse und Obst anzubauen. FOTOS: PS